

Das Von-der-Leyen-Gymnasium von seiner musikalischen Seite

Gleich mehrere Ensembles mit Schülern, Lehrkräften und Ehemaligen begeisterten bei ihrem Konzert in der Blieskasteler Schlosskirche.



Das jährliche Konzert des Von-der-Leyen-Gymnasiums mit einem bunten musikalischen Programm fand wieder in der Schlosskirche statt.

FOTO: ERICH SCHWARZ

VON ERICH SCHWARZ

BLIESKASTE | „Ich verspreche Ihnen ein abwechslungsreiches Programm und einen unterhaltsamen Abend mit viel Musik“, hatte Oberstudiendirektor Christoph Kohl, Schulleiter des Von-der-Leyen-Gymnasiums, bei seiner Begrüßung versprochen. Und am Ende konnte man feststellen: Versprechen gehalten! Das Schulkonzert des Blieskasteler Gymnasiums hat eine lange Tradition, allerdings eigentlich in der Bliesgau-Festhalle und nicht in der Schlosskirche.

Dorthin musste man nun schon im zweiten Jahr ausweichen, weil sonst kein Veranstaltungsort in Blieskastel-Mitte vorhanden ist. Als Kohl übrigens diese Tatsache mit der Hoffnung verband, dass Blieskastel „hoffentlich bald wieder über einen adäquaten Veranstaltungsort verfügt“, erhielt er starken Applaus vom Publikum.

Aber zurück zum Konzert: Die Schülerinnen und Schüler (die Leyen-Peppers) hatten sich – auch das hat schon eine lange Tradition- – in einer Musikfreizeit im Bärenal im Bitscher Land auf das Konzert vorbereitet. Und der Erfolg gab den Musikpädagogen Susanne Gastauer, Christoph Nicklaus und Barbara Buhr recht. Die Leyen-Peppers zeigten in der Tat einen Auftritt mit viel Pep, musikalisch sehr sicher, und nebenbei hatte man offensichtlich auch den Geschmack des Publikums getroffen. Und als dann der Shoop-Shoop-Song von Cher auch noch mit einer fetzigen Choreografie verfeinert

wurde, gab es tosenden und lang anhaltenden Applaus vom Publikum. Dirigentin Susanne Gastauer darf stolz auf die starke Leistung ihrer Schülerinnen und Schüler sein.

Eröffnete hatte den Abend ein Streicherensemble aus Lehrerinnen und Freundinnen mit drei Stücken („Adagio“ von Rolf Lovland, „Rondeau“ von Henry Purcell und „The Love of God“ vom Loben-String-Quartett). Und es gelang den fünf Musikerinnen mit der relativ kleinen Besetzung doch, einen satten und dichten Klangteppich zu weben. Auch hier gab es den verdienten großen Applaus.

Zwei geistliche Stücke präsentierte dann zunächst der Von-der-Leyen-Chor, dem Chor aus Lehrerinnen und Lehrern, aktiven oder pensionierten, Ehemaligen und Eltern unter der Leitung von Christoph Nicklaus. Auch er ist schon einige Zeit im Ruhestand, bleibt aber musikalisch in seiner alten Schule immer noch aktiv. Nach den zwei geistlichen Werken („This little light of mine“ und „The Ground“) dann zwei weltliche Beiträge, das wunderschön anzuhörende „Dirait-on“ von Morten J. Lauridsen und zum Abschluss den John-Miles-Klassiker „Music“.

Unter der Leitung und dem engagierten Dirigat des Schulleiters folgte dann der Auftritt des Schulorchesters. Auch hier zeigte man ein glückliches Händchen bei der Auswahl der Stücke, der Bogen wurde gespannt vom Hauptthema von „Star Wars“ bis hin zu einem mitreißenden „Tcha Tcha Tcha“ von Pablo Ruiz, der auch beim Publikum bestens ankam. Getoppt wurde das Ganze schließlich noch einmal beim Finale. Hier reichte der Chorraum der Schlosskirche fast nicht aus für alle Akteure. Unter der Gesamtleitung von Christoph Kohl, der auch das Stück für diesen Anlass arrangiert hatte, brachten das Streicherensemble, das Schulorchester, die Leyen-Peppers und der Von-der-Leyen-Chor dann „Conquest of Paradise“ (Übersetzung: die Eroberung des Paradieses) zu Gehör. Und mit diesem als Henry-Maske-Song bekannten Titel hatten die Akteure dann nicht unbedingt das Paradies, aber auf jeden Fall die Herzen der Zuschauer erobert.

Es gab lang anhaltenden Applaus für diesen gelungenen und kurzweiligen Konzertabend.